

Siegel in Leipzig *ferner:*

- Kuhe, W., Op. 131. O, ma maitresse! Barcarolle de Lalla Roukh. Transcription p. Pfte. 12½ Ngr
- Oesten, T., Op. 356. Maililien. Sechs elegante Salonstücke über beliebte Opernmelodien f. Pfte. No. 1. Arie: O du mein holder Abendstern, aus Taunhäuser, von Wagner. No. 2. Mag der Himmel, aus Martha, von Flotow. No. 3. Introduction u. Walzer, aus Faust, von Gounod. No. 4. Schlummerarie, aus: Die Stumme von Portici, von Auber. No. 5. Duett: Sieh o Norma, aus Norma, von Bellini. No. 6. Duett: Wie freu' ich mich, aus: Die lustigen Weiber von Windsor, von Nicolai. à 15 Ngr
- Spindler, F., Op. 178. Fantasie über Themen aus der Oper: Die weisse Dame, von Boieldieu, f. Pfte. 25 Ngr
- Op. 179. Fantasie über Themen aus der Oper: Die Stumme von Portici, von Auber, f. Pfte. 25 Ngr
- Tschirch, W., Op. 67. Die blauen Berge grüssen mich, f. Männerstimmen (Soloquartett u. Chor). Partitur u. Stimmen 25 Ngr
- Volckmar, W., Op. 172. Symphonie f. Orgel. 25 Ngr
- Zumpe, E., Op. 31. Immortelle. Lied ohne Worte f. Pfte. 12½ Ngr

Stürmer in Stuttgart.

Nachtrag zu allen Ausgaben des Lieder-Cyklus: Die schöne Müllerin, von Franz Schubert, f. 1 St. m. Pfte. 20 Ngr

Verlags-Comptoir in Langensalza.

- Huhn, T., Op. 19. König Wilhelm lebe hoch. Lieder für gemischten u. Männerchor. 5 Ngr
- Op. 24. Preussens 1866 Friedensreigen, von O. Schönfeld, f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 6 Ngr; f. gemischten Chor 3 Ngr
- Struck, C., Hausschatz. Clavierschule f. die Jugend. Hft. 3. 4. à 15 Ngr

Wessely in Wien.

- Blümel, F., Op. 1. Neuberger Alpenklänge. Walzer f. Zither u. Violine. 10 Ngr
- Engelsberg, E. S., Zwei Lieder f. Tenor-Solo u. Männerchor. Partitur u. Stimmen. No. 1. Nachtlid. 10 Ngr. No. 2. Der Blumen Schwester. 18 Ngr
- Chöre u. Quartette f. Männerstimmen. Partitur u. Stimmen. No. 8. Das allerliebste Mäuschen. 10 Ngr. No. 9. Meine Muttersprache. 10 Ngr. No. 10. Verrathene Liebe. 10 Ngr. No. 11. Der Besuch. 15 Ngr
- Flechtenmacher, A., Hora de Salon avec Introduction p. Pfte. 10 Ngr
- Kosch, A. A., Op. 28. Das stille Thal. Lied f. 1 tiefe St. m. Pfte. 5 Ngr
- Mahr, A., Patronessen-Polka f. Pfte. 10 Ngr

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. f. w.**

[13834.] Bromberg, den 1. Juni 1867.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage die nach dem im vorigen Jahre erfolgten Ableben meines seligen Mannes unverändert fortgesetzte, hier bestehende

**M. Aronsohn'sche Buchhandlung
u. Leihbibliothek**

an den Herrn Joseph Jolowicz in Posen verkauft habe, der Ihnen über die Fortführung derselben nachstehend Nachricht gibt.

Die etwaigen noch vorhandenen Saldi aus vorjähriger Rechnung werde ich in Leipzig sofort begleichen lassen, hingegen übernimmt Herr Jolowicz mit Ihrer Genehmigung alle in neuer Rechnung 1867 gelieferten Sendungen, sowie die etwaigen Disponenden der Ostermesse 1867.

Bei dem bekannten guten Renommée meines Herrn Nachfolgers, den Erfahrungen, welche er während seiner langjährigen Thätigkeit im Buchhandel gesammelt hat, sowie bei seiner bewährten Geschäftsumsicht, wird eine bedeutende Ausdehnung des von ihm übernommenen Geschäftes nicht ausbleiben; — ich bitte Sie daher, das dem Geschäfte unter seiner bisherigen Leitung geschenkte Vertrauen auch auf Herrn Jolowicz übertragen zu wollen, und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Auguste Aronsohn,
geb. Chaskel.

Posen, den 1. Juni 1867.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung der Frau A. Aronsohn beehre ich mich, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass ich deren Buch-, Kunst- und Antiquariats-handlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-geschäft,

am 1. Juni d. J. käuflich übernommen habe und unter der Firma

**M. Aronsohn'sche Buchhandlung
(Joseph Jolowicz)**

in Bromberg

als Zweigggeschäft meiner Posener Handlung fortführen werde.

Ich ersuche Sie daher, das Vertrauen, das Sie der bisherigen Firma in so reichem Masse geschenkt haben, auch auf mich zu übertragen, und werde ich durch rege Verwendung für Ihren Verlag und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen dasselbe stets zu rechtfertigen mich bestreben.

Alles in Rechnung 1867 von der bisherigen Firma Bezogene, sowie die Disponenden übernehme ich und saldire zu Ostern. Ich ersuche Sie daher, das Conto unverändert zu lassen und nur meinen Namen der Firma in Klammern hinzuzufügen. Etwaige noch restirende Ueberträge der bisherigen Firma aus dem Jahre 1866 dagegen werden sofort ausgeglichen. Die äussern und innern Einrichtungen des Geschäftes bleiben bis auf Weiteres dieselben.

Freundschaftliche Beziehungen, sowie der Umstand, dass ich für meine Posener und Bromberger Handlung durch ein und dieselbe Firma vertreten zu sein wünschte, veranlassen mich, die Commission für Leipzig, die bisher Herr A. Wienbrack in promptester Weise besorgt hat, Herrn Hans Barth zu übergeben; die für Berlin wird Herr Geelhaar auch fernerhin gütigst beibehalten. Genannte Herren werden stets mit genügender Casse zur Einlösung von Baarpaketen versehen sein.

Schliesslich bittend, die Conti der Bromberger und Posener Handlung streng getrennt zu halten, empfehle ich mich Ihrem ferneren geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Joseph Jolowicz.

[13835.] Nachdem die Herren Verleger zu dem von mir unterm 18. Mai erlassenen Circular wegen Abtretung meines Geschäftes mit 50%

Nachlass an dem ihnen zukommenden Saldo so verdankungswürdig beigetreten sind, so hat Herr Max Fiala meine Buchhandlung vom 1. Juni an auf seine Rechnung übernommen, und gehen daher alle von diesem Datum an an mich erpedirten Sendungen auf seine Rechnung über.

Mit der Ausrechnung der mir vom 1. Januar bis 31. Mai d. J. gemachten Sendungen und Disponenda bin ich gegenwärtig beschäftigt und wird das Resultat den Herren Verlegern durch besonderes Circular baldigst mitgeteilt, woraus sie ersehen, welche Bücher auf Rechnung des Herrn Fiala getragen werden sollen. Der betreffende Saldo wird nach Abzug der acceptirten 50% zur M.-M. pünktlich ausbezahlt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Bern, den 5. Juni 1867.

H. Blom.

Mich auf obige Zeilen beziehend, habe ich am 1. Juni die Buchhandlung des Herrn H. Blom käuflich übernommen und werde dieselbe unter meiner Firma fortführen. Die Zahlungsliste für die norddeutschen Herren Verleger ist heute mit gehöriger Dedung an den Herrn Commissionsär J. P. Herbig abgegangen, welcher nicht ermangeln wird, dieselbe sofort zu erledigen. Für das mir in so grossem Masse geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, werde ich mich bestreben, dasselbe durch Fleiß, Umsicht und erhöhten Absatz mit pünktlicher Saldirung zu rechtfertigen.

Gute Novitäten ersuche ich mir in zweifacher Anzahl unverlangt einzusenden, mit Ausnahme der medicinischen Literatur, die ich in vierfacher Anzahl gebrauchen kann, weil ich durch die Herausgabe des „Taschenkalenders für Aerzte der Schweiz. Eidgenossenschaft“, welcher pro 1868 in seinem fünften Jahrgang erscheint, mit einer großen Anzahl Aerzte persönlich bekannt bin.

Mit Hochachtung empfiehlt sich

ergebenst

Bern, den 5. Juni 1867.

Max Fiala.

Ich erlaube mir hierzu zu bemerken, daß die Zahlungsliste heute von mir erledigt worden ist.

Leipzig, den 12. Juni 1867.

Jr. Ludw. Herbig.